

Dozentin: Bärbel Derksen, Dipl. Psych.,
Psych. Psychotherapeutin,
Kompetenzzentrum FH an der FHP/
Landeskoordination FH

Termin: 2. Oktober, von 9:30 – 16 Uhr

Ort: Landkreis Barnim,
Paul-Wunderlich-Haus
Am Markt 1, 16225 Eberswalde
Haus D Plenarsaal

Kosten: für TeilnehmerInnen kostenlos

Bitte melden Sie sich bis spätestens **21. März 2025**
per E-Mail fruehehilfen@kvbarnim.de oder telefonisch
unter: **03334-214 1203 / 1204** an.

Weil die Plätze begrenzt sind, bekommen Sie eine Be-
stätigung der Teilnahme.

Bitte teilen Sie uns bei Ihrer Anmeldung mit, ob Sie an
beiden Terminen teilnehmen, oder ob die Teilnahme an
nur einem Termin möglich ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dominique Völker,
NW Koordination FH

Diana Schneider,
NW Koordination KS

In Kooperation mit:



FamKom;FH

Familien- und
Kompetenzzentrum
Frühe Kindheit an
der FH Potsdam



Prof. Dr. Karsten Krauskopf
Kiepenheuerallee 5 / Haus 5
14469 Potsdam
www.familienzentrum-potsdam.de

www.barnim.de

www.barnim.de

Landkreis
Barnim
Wir gestalten Zukunft.

Herausgeber:
Frühe Hilfen
Jugendamt

Paul-Wunderlich-Haus
Am Markt 1
16225 Eberswalde

Ansprechpartnerin:
Dominique Völker
Netzwerkkoordination

Stand: Februar 2025

Bilder: shutterstock



**Einladung der Fachkräfte
im Bereich „Frühe Hilfen“ zu
Fortbildungen im Rahmen der
Bundesstiftung Frühe Hilfen**

11. April 2025 & 2. Oktober 2025



EINLADUNG DER FACHKRÄFTE IM BEREICH „FRÜHE HILFEN“ ZU FORTBILDUNGEN IM RAHMEN DER BUNDESSTIFTUNG FRÜHE HILFEN

Sehr geehrte AkteurInnen in den Frühen Hilfen,

Gemeinsame Fortbildungen und der Fachaustausch in interdisziplinären Arbeitskreisen fördern ein gemeinsames, fachliches Grundlagenwissen und eine gemeinsame Fachsprache. Der kollegiale Austausch, der interdisziplinäre, offene Diskurs und das Wissen um die frühzeitigen Hilfsmöglichkeiten vor Ort spielen dabei eine wichtige Rolle.

Daher laden wir, die Netzwerkkoordination Frühe Hilfen und Kinderschutz vom Landkreis Barnim in Kooperation mit der Bundesstiftung Frühe Hilfen, Sie recht herzlich ein, an unseren Fortbildungen mit folgenden Themen, teilzunehmen:

Thema der 1. Fortbildung:

„Alleine geht es nicht – frühkindliche Bindung als wichtiger Schutzfaktor kindlichen Aufwachsens“

Der Schwerpunkt der Fortbildung liegt auf der Entstehung unterschiedlicher Bindungsmuster und Möglichkeiten der frühzeitigen Unterstützung und Begleitung durch Fachkräfte. Ein Austausch über die unterschiedlichen Möglichkeiten der frühen Begleitung und Beratung im Landkreis Barnim wird die Fortbildung abschließen.

Inhalte der Fortbildung:

- frühkindliche Bindungsentwicklung, gesunde sozial-emotionale Entwicklung und die Bedeutung für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes
- auffällige, belastete Eltern-Kind-Interaktionen und auffällige Bindungsentwicklung
- Angstbindung und seine Bedeutung für die Entwicklung des Kindes
- Möglichkeiten der bindungsorientierten Interventionen
- Verhaltensbeobachtungen anhand von unterschiedlichen Videosequenzen von Eltern-Kind-Interaktionen

Teilnehmeranzahl: bis 25 Personen

Methodische Vorgehensweise:

Vortrag, Videoanalysen, Beobachtungsmöglichkeiten, Diskussion, Reflexion, Zusammentragen im Plenum

Dozentin: Bärbel Derksen, Dipl. Psych., Psych. Psychotherapeutin, Kompetenzzentrum FH an der FHP/Landeskoordination FH

Termin: 11. April 2025, von 9:30 – 16 Uhr

Ort: BDG Ostender Höhen 70, 16225 Eberswalde

Kosten: für TeilnehmerInnen kostenlos

Thema der 2. Fortbildung:

„Frühe Regulationsschwierigkeiten - ihre Auswirkungen auf die Eltern-Kind- Beziehung und Hilfestellungen für die Familie“

Die frühkindliche Entwicklung der Verhaltensregulation steht in engem Zusammenhang mit der Bildung eines balancierten Schlaf-Wach-Rhythmus und dem Aufbau der kindlichen selbstregulatorischen Kompetenzen.

Die Fortbildung führt in die normale frühkindliche Entwicklung und die dabei auftretenden frühkindlichen Regulationsstörungen ein.

Es werden die Merkmale des Kindes, der Eltern und des sozialen Miteinanders sowie der Umwelt erläutert und neuste Erkenntnisse und Möglichkeiten der Prävention und Intervention im Rahmen der Frühen Hilfen erörtert. Anhand von Videobeispielen und Fallbeispielen werden die Besonderheiten dieser frühen Phase vorgestellt und verschiedene praktische Herangehensweisen diskutiert.

Inhalte der Fortbildung:

- Besonderheiten frühkindliche Entwicklungen
- frühkindliche Regulationsstörungen am Beispiel von Schreien, Schlafen und Ernährung
- auffällige, belastete Eltern-Kind-Interaktionen im Zusammenhang mit den Regulationsstörungen
- Möglichkeiten der frühen Unterstützung und Interventionen
- Verhaltensbeobachtungen anhand von unterschiedlichen Videosequenzen von Eltern-Kind-Interaktionen

TeilnehmerInnenanzahl: bis 25 Personen

Methodische Vorgehensweise:

Vortrag, Videoanalysen, Beobachtungsmöglichkeiten, Diskussion, Reflexion, Zusammentragen im Plenum